

Die „Querdenker“ und die AfD:

Brüder und Schwestern im Geiste – oder geistlose Brüder und Schwestern ?

3. Dezember 2020

MLPD Nordhausen

? Höhenflug der AfD ?

Der Höhenflug wandelt sich langsam zum Sinkflug. Neueste Umfragewerte sprechen von einem Verlust von zwei Prozent allein in den letzten zwei Wochen. Die AfD kommt nicht aus ihrer Krise heraus. Das ist auch gut so! Viele Menschen spüren, dass hier etwas nicht stimmt.

Die Taktik der AfD ist, sich scheinbar an die Spitze des Protestes gegen das gescheiterte Corona-Krisenmanagement von Bundes- und Landesregierungen zu setzen. Dar- aus wollten sie ihren Honig ziehen. Doch diese Rechnung geht immer weniger auf.

Ihre großen „Coup's“ erwiesen sich allesamt als wahre Rohrkrepiere. Die Antwort reicht von Wut bis Spott!

- Mittwoch 18. November: **AfD-Abgeordnete** verschaff- ten **rechten Krawall-Machern** Zutritt zum Bundestag – breite Empörung auch unter Leuten, die den Bundestag nicht gerade als ihre Interessensvertretung ansehen

- Donnerstag 19. November: der **Polizeibeamte** und Mit-



glied des Kreistages in NDH, **René Strube** forderte über NNZ-online unverhohlen zum Bruch notwendiger Corona-Schutzmaßnahmen auf – und will dafür einen Thomas Müntzer von 1525, die revolutionären Kieler Matrosen von 1919 und die demokratische Volksbewegung, die 1989 den bürokratischen Kapitalismus der

DDR stürzte, zum Kronzeugen machen. Unverschämt – aber auch ein voller Tritt in den Fettnapf!

- Und dann die Krönung: **Nachwuchstalente Andreas Leupold** (von Beruf **Lehrer**) erleidet schon im zarten Alter von 29 Jahren einen „Black Out“: er wird in der Stamm-Kneipe, die eigentlich wie alle anderen auch geschlossen sein müsste, erwischt. Freitag, der 13., so ein Pech aber auch. Leider kann er sich nicht erinnern, ob er Wasser oder Bier getrunken hat. Was soll aus dem noch werden, außer Mitglied im thüringer Landesvorstand der AfD? Dahinein wurde er zur Belohnung gleich am folgenden Wochenende gewählt.



Dokumentiert aus www.rf-news.de vom 29.11.2020:



X MENÜ

Skandalöse Demonstration der Corona-Leugner im Hotspot Hildburghausen

Thüringenweit und darüber hinaus schüttelt eine große Mehrheit nur den Kopf - angesichts von 400 Corona-Leugnern, die am 25. November, ausgerechnet in Hildburghausen, dem derzeit größten Hotspot mit einer Sieben-Tage-Inzidenz von zeitweise über 600 demonstrieren durften.

Diese Leugner sprechen nicht für die Hildburghausener! Sie zogen mit Sprechgesängen: „Oh wie ist das schön. So was hat man lange nicht gesehen“ und „Frieden, Freiheit, keine Diktatur“ durch die Straßen. Was soll bitte daran schön sein, dass ohne Mundschutz und Abstand ein neuer Superspreader provoziert wird? „Keine Diktatur“? Drahtzieher dieser Leugnerdemo ist u.a. das „Bündnis Zukunft Hildburghausen“ des Hardcore-Faschisten Tommy Frenk und seinen Träumen einer neuen Nazi-Diktatur.

Der stellt fleißig Filmchen der Demo ins Netz - unter dem Motto „Stell Dir vor, es ist Lockdown und keiner macht mit“. Inzwischen hat der CDU-Landrat Müller wegen seiner Ablehnung der Demo Morddrohungen erhalten. Sofortiges Verbot aller faschistischen Organisationen, einschließlich ihrer Propaganda! ...

Björn Höcke fabuliert in einer Erklärung vom 26. November von der „herbeigetesteten Pandemie“. Auch wenn der Faschist und Oberlehrer Höcke in Biologie nicht aufgepasst hat, testen kann man nur, was existiert. Dr. Yaosi Li, Leiterin der Intensiv-Covid-Station der Berliner Charité: „Viele denken, sie kriegen Corona, ... aber sie überstehen das schon. Aber was die Patienten durchstehen müssen ... das können sich die meisten nicht vorstellen. ... Auch war es vorher sogar für uns Ärzte unvorstellbar, wie sehr Corona die Lungen zerstört. ... Gerade die, die da auf der Straße demonstrieren, sind männlich, 60 plus-minus fünf Jahre – genau wie die Männer, die ich hier auf der Corona-Intensivstation behandle.“ (Otz, 27.11.2020)

Kontakt: Kurt Kleffel
0178 – 638 5201
nordhausen@mlpd.de

Member of
ICOR

 **MLPD**
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

► www.mlpd.de

„Querdenker“ - weder fortschrittlich noch revolutionär, sondern reaktionär

Die sogenannten „Hygienesdemos“ sind im Laufe des Jahres in allen Medien regelrecht hochgepuscht wurden, damit auch jeder weiß wann und wo diese stattfinden. Auch in Nordhausen fand am 16. und 23. Mai solche Veranstaltungen unter den Augen von Polizei und Ordnungsbehörde nahezu ungestört statt – ohne jeden Mund- und Nasenschutz. Von Abstand keine Spur!



Einige Wenige beteiligen sich an dieser „Querdenker-Bewegung“ in der irrigen Annahme, berechnete Kritiken an der Regierungspolitik auf die Straße tragen zu können. Angeblich gehe es nicht um „links“ oder „rechts“, sondern um die Corona-Maßnahmen der Regierung.

Die geistigen Brandstifter und Drahtzieher dieser Bewegung sitzen in den Reihen von NPD und AfD. Björn Höcke als Fraktionsvorsitzender der AfD im Thüringer Landtag ist einer der profiliertesten Corona-Leugner. Das „Sommer-Interview“ des MDR gab ihm im Juli auch noch die Bühne zur Verbreitung seiner gemeingefährlichen Theorie:

„Corona ist vorbei und kommt auch nicht wieder!“ Landesvorsitzender der AfD Thüringen B. Höcke

Hut ab vor seinen hellseherischen Fähigkeiten, die aber an der Wirklichkeit komplett zerschellen!

Völkische Demagogie der AfD

Anstatt zu kritisieren, dass Bundes- und Landesregierungen die Monopole wie VW, Siemens, Daimler usw. mit Millionen Euro unterstützen und alles auf die Familien und Kleinunternehmen wie Friseur, Hotels... abwälzen, stattdessen gibt die AfD hier noch Schützenhilfe, indem sie gegen jede Schutzmaßnahme, und sei sie noch so berechnungswürdig, wettet. Denn für die AfD gibt es weder eine Kapitalisten- noch eine Arbeiterklasse. Für sie gibt es nur „Gut“ und „Böse“. Diese völkische Demagogie verbindet dies dann noch mit einer extremen Hetze gegen Migranten, denen für alles die Schuld in die Schuhe geschoben wird („Wir sind doch nicht das Weltsozialamt“)! Die Wurzel dieser Demagogie findet sich im Hitler-Faschismus.



Broschüre der MLPD

Hier benutzte bereits der Großlügner und Meister-Demagoge Joseph Goebbels die Lüge des „Nationalsozialismus“. Er mißbrauchte Organisationsformen und Lieder der proletarischen Kultur und münzte diese um, sodaß auch Arbeiter auf diesen Schwindel hereinfelen und für den Faschismus eine Massenbasis bildeten. Auch heute führt diese völkische Demagogie zu Verunsicherung, wenn bei Entlassungen (z.B. bei EATON) auf die „ausländischen Heuschrecken“ geschimpft wird, während deutsche Kapitalisten wie Conti o.ä. verschont bleiben.

Gesundheitsschutz – ja! Politische Notstandsmaßnahmen und Einschränkung der demokratischen Rechte - nein! Für ein Corona-Sofortprogramm!

Selbstverständlich ist es völlig richtig und dringendst notwendig, ausreichende Schutzmaßnahmen für die Bevölkerung gegen die Corona-Pandemie zu ergreifen. Statt immer weiter die staatlichen, insbesondere die kommunalen Kassen zu plündern, müssen die internationalen Konzerne des Bank-, Finanz- und Industriekapitals zur Finanzierung herangezogen werden. Im Augenblick nutzen die Monopole die durch die Weltwirtschafts- und Finanzkrise erzeugten Verwerfungen für ihren Konkurrenzkampf ohne Rücksicht auf Freiberufler, Kleinunternehmer, Künstler usw. und erst Recht ohne Rücksicht auf die Gesundheit der Arbeiter*Innen und Angestellten.

Im Sofortprogramm der MLPD heißt (Auszüge) es:

- Schutz kleiner Selbständiger, Künstler und Kleinunternehmer statt Lockdown des sozialen Lebens.
- Halbierung der Klassen mit täglichem, reduziertem Präsenz-Unterricht im Schichtsystem. Wir brauchen sichere Schulwege: deutlich mehr Schulbusse, Ausbau des ÖPNV durch Intensivierung der Taktzeiten!
- Flächendeckende und kostenlose regelmäßige Testung! Kostenlose Schutzmasken für die Bevölkerung! Neueinstellungen in der Pflege!
- Ächtung der Menschenverachtung der Corona-Leugner! Protest gegen die Regierung ja – aber von links! Verbot aller faschistischen Organisationen!
- Gib Antikommunismus keine Chance!



Broschüre gegen Spendenpreis

Buch: 12 Euro

beides zu beziehen bei der Ortsadresse, Seite 1

ViSDP: Andreas Eifler, Im Waldgrund 1, 96528 Schalkau